

FREIWILLIGE FEUERWEHR WEDEL

Jahresbericht 2020





BERICHT DER WEHRFÜHRUNG

Das Jahr 2020 war für uns als Wehrführung ein Jahr das seinesgleichen sucht – geprägt von Höhen und Tiefen. Nach einem eher ruhigen Jahreswechsel nahm es ungeahnt Fahrt auf.

Nachdem wir als Wehrführung, jetzt als funktionierendes Dreierteam, sehr erfolgreich zusammengearbeitet haben, standen wir plötzlich vor großen Herausforderungen – wenn nicht gar vor der größten in unserer Amtszeit. Darum auch dieser etwas andere Jahresbericht, anders als sonst üblich in sehr verkürzter Form, aber mit allen wichtigen Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Wedel.

Dynamische Lage außerhalb der Einsätze

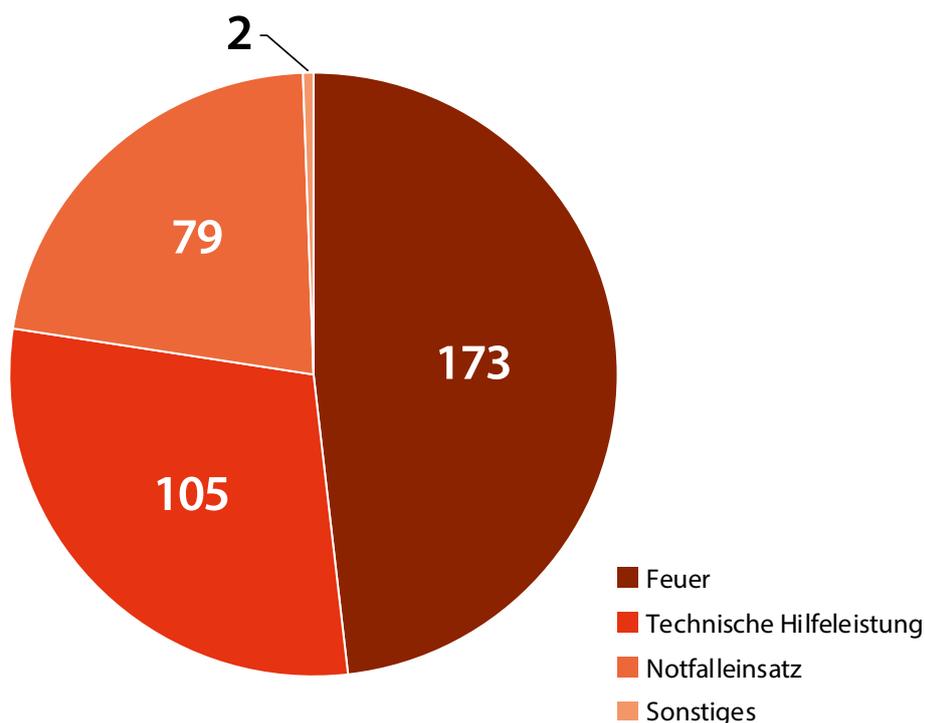
COVID-19, ein bislang nur aus den Medien bekanntes Virus, holte auch uns ein: Im März musste der Dienstbetrieb eingestellt werden. Eine dynamische Lage verlangte plötzlich von uns, außerhalb des Ein-

satzdienstes zu reagieren und zu agieren. Dynamische Lagen kannten wir bislang nur aus Einsätzen – und wussten dort bestens damit umzugehen. Das Virus stellte uns plötzlich vor völlig neue Herausforderungen, beispielsweise die Sicherstellung des Einsatzdienstes, Hygieneschutzmaßnahmen, die Umstrukturierung der Alarm- und Ausrückeordnung sowie personelle und logistische Maßnahmen.

Trotz der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt Wedel und der tatkräftigen Unterstützung durch die Verwaltung wurden nicht alle von uns gewünschten Schutzmaßnahmen auf Landesebene umgesetzt.

Das Zwischenmenschliche leidet

Innerhalb unser Einsatz-, Jugend- und Ehrenabteilung sind wir glücklicherweise weitestgehend von Corona-Erkrankungen verschont geblieben.





Allerdings hat das Zwischenmenschliche sehr gelitten. Ein Gespräch im Kreise der Kameradinnen und Kameraden nach dem Dienstabend, das private Treffen untereinander, gemeinsame Feste wie zum Beispiel das Osterfeuer oder die Weihnachtsfeier: All das war unter den neuen Bedingungen nicht mehr möglich. Die Jugendfeuerwehr konnte keine Jugendarbeit durchführen. Besonders die Kameradinnen und Kameraden der Ehrenabteilung haben seit den Einschränkungen im März 2020 keinerlei persönlichen Kontakt zu den übrigen Mitgliedern der Feuerwehr mehr.

Wir haben versucht, dieses Manko mit Informationsbriefen an die Kameradinnen und Kameraden sowie Telefon- und Videokonferenzen im Kreis der Führungskräfte ein wenig zu kompensieren. Trotz aller Maßnahmen fehlt auch uns der persönliche Kontakt sehr. Langsam leidet unser aller Motivation. Aber wir müssen optimistisch in die Zukunft blicken – es bleibt uns nichts anderes übrig!

Einsätze

Den Schwerpunkt unserer Einsatzfähigkeit bildeten, wie in den Vorjahren, mit 129 Einsätzen erneut die Brandmeldeanlagen und Türöffnungen. Die meisten Auslösungen von Brandmeldeanlagen waren auf Fehlalarme zurückzuführen. Aber auch reale Einsätze wurden gemeldet. Durch die Früherkennung konnten größere Schäden so verhindert werden. Ähnlich verhielt es sich bei Alarmen, die durch Hausrauchwarnmelder ausgelöst worden waren. Auch hier konnten mehrere Menschenleben gerettet werden.

Die Früherkennung funktioniert

Bei einigen der 73 Alarmierungen mit dem Stichwort „Notfall Tür verschlossen“ wurde die Wohnung auf Verdacht durch die Feuerwehr geöffnet, ohne dass letztendlich eine Person in der Wohnung angetroffen wurde. Hier wäre eine bessere Erkundung vorab vielleicht hilfreich gewesen.

Aber es gab auch wiederholt Fälle, wo es um lebensbedrohliche Lagen ging. Zu einer besonderen Herausforderung wurden die Einsätze mit dem Stichwort „Abklärungsfall“ – ein Hinweis darauf, dass von der Leitstelle nicht geklärt werden konnte, ob der Patient an COVID-19 erkrankt ist. Hier muss im Einsatz besonders umsichtig gehandelt werden.

Bei einigen Türöffnungen kam leider jede Hilfe zu spät. Einige Personen hatten schon lange Zeit unentdeckt in ihren Wohnungen gelegen. Dieser Umstand ist sicher der immer anonymen werdenden Gesellschaft zuzuschreiben.



Jahreswechsel in Zeiten der Pandemie

Die an Silvester geltenden Kontaktbeschränkungen sorgten für einen vergleichsweise ruhigen Jahreswechsel. Trotzdem musste die Feuerwehr Wedel zu mehreren Einsätzen ausrücken, wie hier in der Spitzerdorfstraße.



Einsatzfähigkeit ist stets sichergestellt

An dieser Stelle sei erwähnt, dass trotz der angespannten Situation immer ausreichend Einsatzkräfte zur Verfügung standen und stehen.

Die Wehrführung hat alles getan, um den Einsatzkräften den bestmöglichen Hygieneschutz zu bieten, und wird dies auch weiterhin tun. So wurde über den Landesfeuerwehrverband für jede Einsatzkraft ein persönlicher Mund-Nasen-Schutz beschafft. Des Weiteren wurden mehrmals verwendbarer Mund-Nasen-Schutz in ausreichender Zahl für ein Rotationssystem beschafft. Seit dem Lockdown im November 2020 stehen Masken der Schutzstufen FFP2 und FFP3 in ausreichender Zahl für die Einsatzkräfte zur Verfügung.

Beschaffungen

Als größte Beschaffung konnte im Berichtsjahr der Abrollbehälter (AB) Löschwasser in Dienst gestellt werden. Dieser dient in erster Linie als sinnvolle Ergänzung bei Einsätzen in Gebieten, die mit Löschwasser unterversorgt sind. Ein zweites Wechselladerfahrzeug mit Kran ist beauftragt und wird Ende 2021 zusammen mit einem Abrollbehälter

Einsatzleitung/Aufenthalt von der Firma GSF Sonderfahrzeugbau geliefert. Damit steht uns dann ein zukunftsorientiertes Wechsellader-Konzept zur Verfügung.

Zukunftsweisende Atemschutztechnik für ein Maximum an Sicherheit

Als weitere zukunftsweisende Beschaffung wurden im Bereich der Atemschutztechnik neue Wege eingeschlagen. Alle Atemschutzmasken und Lungenautomaten wurden nach neuestem Standard neu beschafft. In diesem Zusammenhang wurde die komplette Prüftechnik erneuert, um die größtmögliche Sicherheit für die Kameradinnen und Kameraden zu gewährleisten.

Auch ein neuer Atemluftkompressor zum Befüllen der Atemluftflaschen wurde beschafft. Dieser trägt erheblich zur Arbeitssicherheit der hauptamtlichen Kräfte bei. Im Sommer wurde zudem ein Automat zur vollautomatischen Reinigung, Desinfektion und Trocknung der Atemschutzmasken beschafft, der eine größtmögliche Sicherheit für die Atemschutzgeräteträger gewährleistet. Der von der Feuerwehrunfallkasse geforderte Abreitschutz konnte vollumfänglich umgesetzt werden.

Der neue Abrollbehälter (AB) Löschwasser

Dieser Abrollbehälter kommt dann zum Einsatz, wenn vor Ort zu wenig oder gar kein Löschwasser zur Verfügung steht, beispielsweise bei Bränden in den ausgedehnten Waldgebieten rund um Wedel.





Alle Beschaffungen im Bereich der Atemschutztechnik tragen erheblich zur Sicherheit und Modernisierung der Feuerwehr Wedel bei. Damit ist die Feuerwehr Wedel zukunftsfähig für die nächsten Jahre aufgestellt.

Neue Einsatz- und Dienstkleidung

Auch bei der Bekleidung konnte dank des erhöhten Budgets für alle Einsatzkräfte erstmalig die Dienstkleidung komplett ersatzbeschafft werden. Dank der Unterstützung durch den Förderverein der Feuerwehr und die Stadtparkasse Wedel war es möglich, Multifunktions-Wetterschutzjacken für alle Einsatzkräfte zu beschaffen.

Bei den Ausrüstungsgegenständen waren im laufenden Jahr nur Ersatzbeschaffungen nötig. Gemessen an unserem Aufgabenspektrum beurteilen wir den Ausrüstungsstand der Feuerwehr Wedel als angemessen und sehr gut.

Allgemeines

Von der Stadt Wedel wurde ein in Feuerwehrbedarfsplan in Auftrag gegeben. Eine externe Fachfirma, die sich auf diesem Gebiet spezialisiert hat, war

für die Erstellung verantwortlich. Das Ergebnis hat neben einigen kritischen Punkten auch viel Gutes sichtbar gemacht.

Feuerwehrbedarfsplan: Licht und Schatten

So wurde der gemessen an unseren Aufgaben technisch moderne Fuhrpark positiv erwähnt. Auch beim Personal ist grundsätzlich eine gute Basis gegeben. Der logistische Standort der Feuerwache ist städtebaulich von großem Vorteil. Allerdings kann das Bestandsgebäude in keiner Weise als ausreichend betrachtet werden. Hier wird nach kurz-, mittel- und langfristigen Lösungen gesucht, um schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

Im Berichtsjahr 2020 hatte sich außerdem die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse (HFUK) Nord zu einem Besuch angekündigt. Bei der Begehung mit der HFUK wurden erhebliche bauliche Mängel am Bestandsgebäude festgestellt, darunter die Umkleidemöglichkeiten, sanitäre Anlagen, Fahrzeugstellplätze, Verkehrswege, Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr und Parkplätze. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Die Wehrführung steht in ständigem Kontakt mit den Verantwortlichen der



Neue Multifunktionsjacken

Die Kombination aus Wetterjacke und herausnehmbarer Fleecejacke konnte mit Unterstützung des Fördervereins und dank einer großzügigen Spende der Stadtparkasse Wedel früher als geplant für alle Kameradinnen und Kameraden beschafft werden.

Stadt Wedel, um hier Verbesserungen zu schaffen, soweit dies überhaupt bei den örtlichen Gegebenheiten möglich ist.

Diese Begehung der HFUK hat des Ergebnis des Feuerwehrbedarfsplans vollumfänglich bestätigt. Es wird nicht ganz einfach sein, an dem jetzigen optimalen Standort eine Feuerwache nach den gesetzlichen Vorgaben zu realisieren.

Sorgenkind Drehleiter

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter) der Feuerwehr Wedel. Bedingt durch technische Ausfälle wird sie immer wieder zu unserem Sorgenkind. Es ist angedacht, die Beschaffung im Jahr 2021 zu realisieren. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren. Informell wurden vorab mögliche infrage kommende Produkte begutachtet. Außerdem wurden die politischen Gremien um Zustimmung gebeten, um die Beschaffung vorzuziehen.

Ausblick

Einen sehr positiven Start in das laufende Jahr können wir personell vermelden. Nachdem der langjährige Gerätewart Norbert Carstens in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, kamen zwei junge hochmotivierte Kameraden neu ins Team der hauptamtlichen Gerätewarte. Deren Dienstzeiten konnten so verändert werden, dass für alle Kameradinnen und Kameraden eine bessere Erreichbarkeit der Gerätewarte gegeben ist.

Herausforderung Stadtentwicklung

Herausfordernd wird die Umsetzung der baulichen Mängel, die von der HFUK aufgezeigt wurden, ebenso wie die Empfehlungen aus dem Feuerwehrbedarfsplan.

Sowohl die verkehrstechnische als auch die städtebauliche Entwicklung stellt große Herausforderungen an uns. Durch den immer dichter werdenden Straßenverkehr ist die Anfahrt zur Feuerwache regelmäßig eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte.

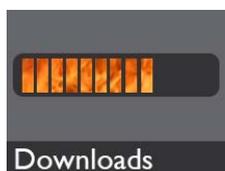
Aufgrund der städtebaulichen Planungen müssen praktikable Lösungen im Konsens mit den zuständigen Fachdiensten der Stadt Wedel für den Einsatzfall gefunden und umgesetzt werden.

Zum Schluss noch ein eher sorgenvoller Blick in die Zukunft:

Können wir unsere Einsatzkräfte weiterhin motivieren? Bleiben sie in dieser für alle nicht einfachen Zeit weiter „bei der Stange“?

Wir wissen es nicht genau. Wir haben uns aber darauf eingestellt, mit dieser auch für uns besonderen Lage bestmöglich umzugehen. Unsere Hoffnung ist die Zukunft. Mit Vernunft und Einschränkungen werden wir es schaffen. Nur gemeinsam werden wir die Krise so überstehen.

1. HBM Michael Rein
HBM*** Uwe Brandt
HBM*** Sven Mähl



Die Liste der Einsätze und Statistiken des Jahres 2020

finden Sie online auf www.feuerwehr-wedel.de, per Klick auf das Symbol „Downloads“ (siehe links) im rechten Seitenbereich oder Klick auf „Downloads“ in der Seitennavigation.



Wir trauern um

Heinz-Jürgen Wichmann

1931 – 2020

Heinz-Jürgen Wichmann war seit 1947 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wedel.
Er war Träger des Brandschutzehrenzeichens in Gold.

Seine Dienstzeit war geprägt durch Kameradschaft und Pflichtbewusstsein.
1997 schied er aus dem aktiven Dienst aus und wechselte in die Ehrenabteilung.

Wir verlieren mit Heinz-Jürgen einen lieben Kameraden, dessen Andenken wir in
Ehren halten werden. In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.



Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Wedel
Schulauer Straße 101
22880 Wedel
1. HBM Michael Rein (Gesamtverantwortung)
info@feuerwehr-wedel.de

Redaktion

1. HBM Michael Rein, HBM*** Uwe Brandt, HBM*** Sven Mähl

Abbildungen

Pixabay (vorderer Umschlag); Natascha Paulsen (S. 5); Feuerwehr Wedel

Lektorat, Layout und Satz

Team Öffentlichkeitsarbeit: Holger Koschek, Pascal Krebs, Andreas Löffler, Niklas Winks



www.feuerwehr-wedel.de

 facebook.com/FeuerwehrStadtWedel

 twitter.com/FFWedel

 youtube.com/FeuerwehrStadtWedel

 instagram.com/FeuerwehrStadtWedel